

TRAUMA UND TRAUMAFOLGE- STÖRUNGEN

bei Kindern und Jugendlichen

21. SPZ-Symposium am 21. November 2024

Kongresszentrum
gate 27, Winterthur
09.00–17.00 Uhr

Kontakt
spz.symposium@ksw.ch



Bild: Jugendlicher, 16 Jahre



Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.ksw.ch/spz-symposium

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Schweizer Kinderkliniken haben im vergangenen Jahr so viele Kinderschutzfälle wie nie zuvor gemeldet. Insbesondere die Anzahl der Kinder, die psychische Gewalt durch das Miterleben von Häuslicher Gewalt erfahren haben, ist markant angestiegen. Auch bei den Asylgesuchen von geflüchteten unbegleiteten Minderjährigen ist ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Im Kindes- und Jugendalter gehören Traumafolgestörungen zu den häufigsten psychischen Störungen. Mit der komplexen posttraumatischen Belastungsstörung wird in der ICD-11 den umfassenden Folgen von schweren anhaltenden Traumatisierungen auf die Regulation des Selbst sowie die Emotions- und Beziehungsregulation künftig mehr Beachtung geschenkt.

Glücklicherweise berichten Kinder und Jugendliche auch immer wieder, wie es ihnen gelingt, trotz widriger Lebensumstände psychisch gesund zu bleiben.

An unserer Veranstaltung erhalten Sie von renommierten Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland Einblicke in bisherige und neuere Entwicklungen im Bereich der Psychotraumatologie. Sie zeigen präventive Möglichkeiten und therapeutische Optionen auf und befassen sich mit institutioneller Gewalt sowie Fragen des Kinderschutzes.

Ergänzt wird das Programm durch Beiträge Direktbetroffener, praxisbezogene Inputs sowie durch künstlerische Darbietungen.

Die Veranstaltung findet im gate27 in Winterthur statt und wird per Livestreaming übertragen. Wie immer ist in den Pausen und über Mittag bestens für Ihr leibliches Wohl gesorgt.

Sie sind herzlich eingeladen, wir freuen uns auf einen spannenden Tag und den Austausch mit Ihnen!



Dr. med. Kurt Albermann

Chefarzt
Sozialpädiatrisches Zentrum SPZ
Kantonsspital Winterthur



Christina Kohli, lic. phil. I

Leiterin Fachstelle Psychotraumatologie
Sozialpädiatrisches Zentrum SPZ
Kantonsspital Winterthur

Programm 21. SPZ-Symposium

08.00 Uhr	Eintreffen Registrierung, Kaffee und Gipfeli
09.00 Uhr	Begrüssung und Einführung Jacqueline Fehr, Regierungsrätin Dr. med. Kurt Albermann, Winterthur
09.25 Uhr	Belastung, Trauma, Traumafolgestörung? Grundlagen, Diagnostik und evidenzbasierte Therapie Prof. Dr. phil. Markus Landolt, Zürich
10.10 Uhr	Einmal Trauma – immer Trauma? Langzeitfolgen traumatischer Erfahrungen und Notwendigkeit einer zeitgemässen Traumapädagogik PD Dr. Dipl.-Psych. Marc Schmid, Basel
10.50 Uhr	Austausch, Obst und anderes
11.20 Uhr	«Traumatisierte Babys, traumatisierte Eltern?» (auf Englisch) Die Bedeutung der frühen Eltern-Kind-Interaktion Prof. Dr. med. Daniel Schechter, Lausanne
12.00 Uhr	Langzeitauswirkungen psychosozialer Deprivation Ergebnisse einer Longitudinalstudie Dr. phil. Patricia Lannen, Zürich

Referentinnen und Referenten:

Jacqueline Fehr, Regierungsrätin

Vorsteherin der Direktion der Justiz und des Innern, Kanton Zürich

Prof. Dr. phil. Markus Landolt

Ordinarius, Chefspsychologe
Universitäts-Kinderspital Zürich und
Psychologisches Institut der Universität Zürich

PD Dr. Dipl.-Psych. Marc Schmid

Bereichs- und Forschungsgruppenleitung
Klinik für Kinder und Jugendliche,
Zentrum für Liaison / aufsuchende Hilfen
Universitäre Psychiatrische Kliniken /
Universität Basel

Prof. Dr. med. Daniel S. Schechter

Service Universitaire de Psychiatrie
de l'Enfant et de l'Adolescent (SUPEA)
Centre hospitalier universitaire vaudois, Lausanne

Dr. phil. Patricia Lannen

Institutsleitung
Marie Meierhofer Institut für das Kind
Assoziiertes Institut der Universität Zürich

Dr. med. Eva-Maria Albermann

Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie
Dozentin / Supervisorin / Coach
Hypnosystemische Therapie
Praxis Inneres Lind, Winterthur

Donnerstag, 21. November 2024

12.30 Uhr	Mittagspause
13.45 Uhr	Flüchten – Ankommen – (Ein-)Leben: Was hilft? Persönliche Migrationserfahrungen Arya Kaya, Luzern, und Omid Jafari, Winterthur
14.15 Uhr	«Klopff Techniken» zur Befreiung von Angst Ein körperorientierter Ansatz zur emotionalen Selbsthilfe Dr. med. Eva-Maria Albermann, Winterthur
14.45 Uhr	Mut fassen – vorwärtsschauen Kreative Projekte und Angebote für traumatisierte Kinder und Jugendliche Christina Kohli, lic. phil. I, und Team Psychotraumatologie, Winterthur
15.15 Uhr	Künstlerisches Intermezzo
15.30 Uhr	Austausch, Obst und anderes
16.00 Uhr	Trauma als Plädierformel Politische, gesellschaftliche und fachliche Implikationen im Kontext der Kontroversen um Traumatisierung Prof. Dr. med. Jörg Fegert, Ulm
16.55 Uhr	Abschluss Dr. med. Kurt Albermann, Winterthur
17.00 Uhr	Ende

Prof. Dr. med. Jörg M. Fegert

Ärztlicher Direktor
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/
Psychotherapie
Universitätsklinikum Ulm

Dr. med. Kurt Albermann

Chefarzt
Sozialpädiatrisches Zentrum SPZ
Kantonsspital Winterthur

Arya Kaya

Mitglied U24 Zukunftsrat
Psychologiestudierende, Universität Zürich

Omid Jafari

Migrationsfachmann für minderjährige
Geflüchtete (MFP), ECAP Zürich

Christina Kohli, lic. phil. I

Leiterin Fachstelle Psychotraumatologie
Sozialpädiatrisches Zentrum SPZ
Kantonsspital Winterthur

Anmeldung

Jetzt
online
anmelden

Teilnahmegebühr

	Teilnahme vor Ort		Teilnahme online
	Voranmeldung (bis 14.11.2024)	Tagesregistrierung	
Regulärer Preis	CHF 310.–	CHF 340.–	CHF 230.–
Vergünstigt für Teilnehmende in Erstausbildung / Studierende (< 30 Jahre)	CHF 140.–	CHF 160.–	CHF 110.–



Bitte melden Sie sich unter folgendem
Link oder via QR-Code an:

www.ksw.ch/spz-symposium
(Anmeldeschluss 14. November 2024)

Nach der **verbindlichen Online-Anmeldung** stellen wir Ihnen die Anmeldebestätigung per E-Mail zu. Aus technischen Gründen wird Ihnen die Rechnung erst nach der Veranstaltung zugeschickt.

Bei einer Abmeldung bis zum 14. November 2024 werden CHF 100.– für den administrativen Aufwand verrechnet, bei einer späteren Abmeldung müssen wir den vollen Betrag in Rechnung stellen.

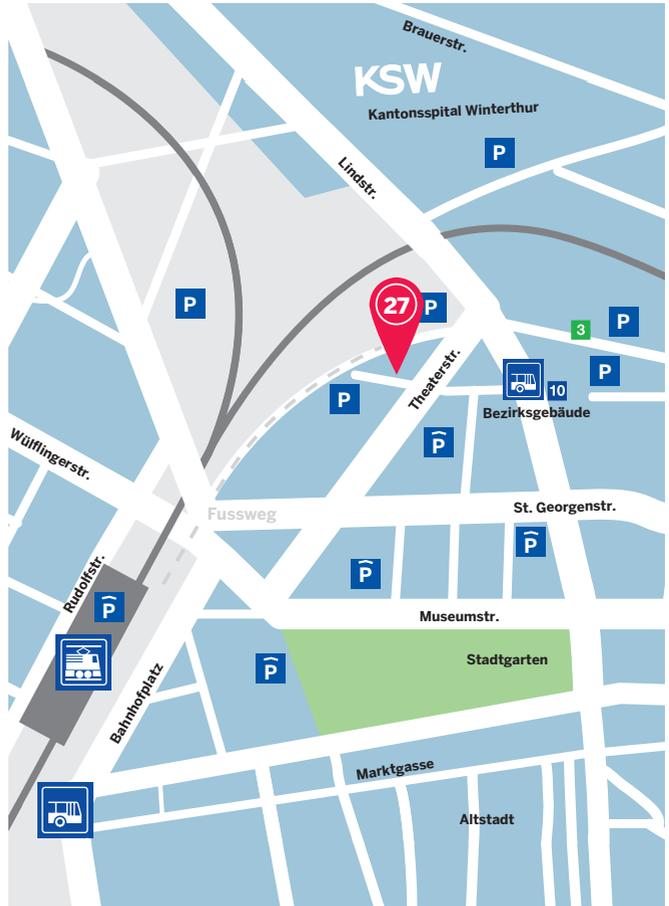
Das Mittagessen und die Pausenverpflegung sind in der Teilnahmegebühr inbegriffen.

Anreise

Kongresszentrum

gate27
begegnung am gletli

Theaterstrasse 27b
8400 Winterthur
Tel. +(0) 41 52 208 10 97
info@gate27.ch



Zu Fuss vom Hauptbahnhof ins gate27

In 5 bis 7 Gehminuten vom Hauptbahnhof. Dem ausgeschilderten Fussweg entlang der Bahnlinie Richtung Kantonsspital Winterthur (KSW) folgen.

Öffentlicher Verkehr

Bus Nummer 3 (Richtung Rosenberg) oder Bus Nummer 10 (Richtung Oberwinterthur) bis zur Haltestelle Bezirksgebäude.

Anfahrt / Parkplätze

Autobahnausfahrt Ohringen/Wülflingen/Winterthur-Töss in Richtung Stadtzentrum. Unter der Woche während den Bürozeiten stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Es befinden sich mehrere Parkhäuser in der Umgebung.

KANTONSSPITAL WINTERTHUR

Brauerstrasse 15
Postfach
8401 Winterthur
Tel. 052 266 21 21
info@ksw.ch
www.ksw.ch

Die Veranstaltung wird als Fortbildung angerechnet von:

- Schweiz. Gesellschaft für Pädiatrie (SGP) 5 Credits
- Schweiz. Gesellschaft für Kinder- und Jugend-
psychiatrie und -psychotherapie (SGKJPP) 5 Credits
- Von der Schweizerischen Gesellschaft für
Allgemeine Innere Medizin (SGAIM) wird die
Veranstaltung als erweiterte Fortbildung anerkannt. 5 Credits



Gesamtleitung

Sozialpädiatrisches Zentrum SPZ

Dr. med. Kurt Albermann
Chefarzt SPZ
kurt.albermann@ksw.ch

Christina Kohli, lic. phil. I
Leiterin Fachstelle Psychotraumatologie SPZ
christina.kohli@ksw.ch

Organisation / Information

Eveline Mäder
Assistentin Chefarzt SPZ
Tel. +41 (0)52 266 37 11
spz.symposium@ksw.ch

Die Veranstaltung wird unterstützt von:

Stadt Winterthur 
